



# GRENZEN GRENZEN *überwinden*

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich bedanken wir uns für Ihre Teilnahme an unserer Auftaktveranstaltung zum Projekt: Inklusion durch Enkulturation „Grenzen überwinden“ im März dieses Jahres.

Die große Resonanz hat uns gezeigt, dass Sie die Wichtigkeit dieses Themas mit uns teilen. Aus den Gesprächen auf unserer Auftaktveranstaltung und vielen Gesprächen, die anschließend auf Regionalkonferenzen (Brückenjahr) und anderen Veranstaltungen und Sitzungen folgten, hörten wir immer wieder, dass wir gemeinsam das Ziel verfolgen: Den Kindern eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben zu ermöglichen, Ausgrenzung zu verhindern, Bildungsbarrieren abzubauen und die Kinder und Familien dabei kompetent und professionell zu begleiten.

Dafür wollen wir uns einsetzen. Alle an den Stellen an denen wir tätig sind!!!! — Wir möchten mit unserem Projekt und unseren Veranstaltungen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dieser Thematik auf persönlicher, fachlicher und institutioneller Ebene auseinander zu setzen.

Heute nun können wir Ihnen unser Programm vorlegen, welches wir aus Ihren Gedanken und Ideen entwickelt haben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie zu verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen herzlich einladen. Die Fortbildungen richten sich in erster Linie an pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Schulen, aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen.

Einladen möchten wir Sie

1. zu einer Langzeitfortbildung zur Inklusionsfachkraft
2. zu einzelnen Studientagen
3. zu einem Workshop für Netzwerker
4. zu einem Elternbildungsprojekt für Ihre Kita

Die Ausschreibungen dazu finden Sie auf den nächsten Seiten. Informationen zu den Anmeldeformalitäten finden Sie auf der letzten Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen, aber auch über Anregungen oder Nachfragen. Setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

Herzlichst  
Ihre

Ihr  


Elke Alsago

Ralf Handelsmann

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inklusionsfachkraft	3
Studientage	8
Netzwerk – Bildung	10
Jahreskurse	13
Elternbildung in der Kindertagesstätte: Eltern als Wegbegleiter	15
AnsprechpartnerInnen	16
Anmeldemodalitäten	17
Anmeldeformulare	18

# **INKLUSIONSFACHKRAFT**

## **Ausbildung zur Inklusionsfachkraft – Langzeitfortbildung**

TeilnehmerInnen: LehrerInnen und ErzieherInnen  
nach Ausschreibung Landkreis Stade

Die Ausbildung zur Inklusionsfachkraft stellt eine umfassende Langzeitfortbildung (88 Std.) dar, in der Sie die Möglichkeit haben, Ihren Alltag und Ihre Berufspraxis zu überdenken, sich durch neue Informationen anregen und Ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei Schärfung des Bewusstseins für Ausgrenzung von Kindern und die Vorbeugung bzw. Vermeidung solcher Ausgrenzungsprozesse. Ziel ist es, allen Kindern die gleichen Chancen im Bildungsprozess zu sichern. Die Fortbildung bekommt durch die vier Anti-Bias-Ziele, die im Projekt Kinderwelten in Berlin entwickelt wurden, ihren Rahmen. In vier Bausteinen wird zu jeweils einem Ziel:

- Kinder in ihrer Identität stärken
- Vielfalt kennen lernen und Empathie stärken
- Kritisch werden gegenüber Einseitigkeiten und Diskriminierung
- Aktiv werden gegen Einseitigkeiten, Vorurteilen und Diskriminierung

praktisch und reflektiv gearbeitet. Nach jedem der vier Bausteine schließt ein weiterer Baustein an, der einzelne Aspekte vertiefen soll. Die Inhalte und Themen der einzelnen Bausteine entnehmen Sie bitte der anschließenden Beschreibung. Im Januar 2010 schließt die Fortbildung mit einer Zertifikatsübergabe ab.

## **Kurs Nr. 03-01**

### **Kinder in ihrer Identität stärken**

Kinder in ihrer Ich-Identität und in ihrer Bezugsgruppen-Identität zu stärken ist das erste Ziel vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Was ist damit gemeint? Die Stärkung eines Kindes in seiner Ich-Identität muss seine Identifikation mit den Bezugsgruppen berücksichtigen, in deren Mitte es aufwächst. Das bedeutet, den Begriff von Individualität zu erweitern um das, was die Familienkultur eines Menschen kennzeichnet. Die Familienkultur ist das ganz besondere Mosaik von Wertvorstellungen und Gepflogenheiten, von Alltagsgestaltung und Sinnggebung, von Sprachgebrauch und Beziehungspflege, das mit dem Begriff „Nationalkultur“ nicht zu fassen ist. (Kinderwelten)

**Freitag, 27.02.2009, 15.30 bis 18.30 Uhr**

**Samstag, 28.02.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Seniorenakademie Stade, Löffelstraße 2-4, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Annette Gutsfeld, Leiterin der AWO Kita Schäferkamp, Buxtehude, Fachkraft für den Situationsansatz (INA/ISTA), Projekt Kinderwelten

Tagungsbeitrag: 15,00 Euro

-----

## **Kurs 03-02**

### **Kindern geRECHT werden – Kinderrechte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen**

Es gibt gute Gründe für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, sich in der Auseinandersetzung mit Kinderrechten besonders auf die Beteiligungsrechte zu konzentrieren. Der Paradigmenwechsel, der mit Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention verbunden ist, wird nirgendwo so deutlich, wie beim Recht von Kindern auf Beteiligung an allen sie betreffenden Entscheidungen. Partizipation verlangt unmittelbar, den Kindern als Subjekten zu begegnen, sie als gleichwertige Partner ernst zu nehmen und mit ihnen in ergebnisoffene Dialoge zu treten. Schützen und fördern können wir Kinder hingegen vermeintlich auch, ohne das Verhältnis zwischen den aktiv schützenden und fördernden Erwachsenen und den passiv beschützten und geförderten Kindern zu überdenken. Doch auch Schutz und Förderung bedürfen sowohl aus kinderrechtlichen als auch aus Effektivitätsgründen der Beteiligung der Betroffenen.

In der Veranstaltung wird es darum gehen

- welche Rechte Kinder in Kita und Grundschule haben
- welche Rechte sie haben sollten
- wie sie zu ihren Rechten kommen können
- wie sie dabei unterstützt werden können, ihre Rechte wahrzunehmen
- und welche Bildungs- und Demokratiebildungsprozesse dabei entstehen können

**Freitag, 20.03.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referent: Rüdiger Hansen, Diplom-Sozialpädagoge

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

## **Kurs-Nr. 03-03**

### **Vielfalt kennen lernen und Empathie stärken**

Im zweiten Ziel der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung kommen die „Anderen“ in der Kindergartengruppe und der Klasse in den Blick. Es gilt die Vielfalt in der Gruppe kennen zu lernen. Hierbei wird das didaktische Prinzip: „VON DEN GEMEINSAMKEITEN ZU DEN UNTERSCHIEDEN“ in den Mittelpunkt gestellt. Das Thematisieren von Vielfalt muss sich deutlich unterscheiden von „touristischen“ Ansätzen, die in der interkulturellen Arbeit nach wie vor verbreitet sind, denn in der vorurteilsbewussten Arbeit ist die Vielfalt das „Normale“, das im Alltag thematisiert werden muss.

**Freitag, 24.04.2009, 15.30 bis 18.30 Uhr**

**Samstag, 25.04.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Seniorenakademie Stade Löffelstraße 2-4, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Annette Gutsfeld, Leiterin der AWO Kita Schäferkamp, Buxtehude, Fachkraft für den Situationsansatz /INA/ISTA), Projekt Kinderwelten

Tagungsbeitrag: 15,00 Euro

---

## **Kurs-Nr. 03-04**

### **Ohne Angst verschieden sein - Interkultureller Dialog**

Alles wirkliche im Leben bedeutet Begegnung (Max Buber)

Wirkliche Begegnungen setzen Offenheit, Verständnis und das Wissen voneinander voraus. Dieser Studientag dient dem Beleuchten der Begegnung mit dem Islam in Deutschland. Folgende Themen können bearbeitet werden:

1. Die Bedeutung der Religion in der Migration – der Islam in Deutschland
2. muslimische Kinder im evangelischen Kindergarten
3. Islamischer Religionsunterricht in niedersächsischen Grundschulen – ein Pilotprojekt
4. Begegnung zweier Kulturen:  
Wer darf nicht mit auf Klassenfahrt?

Die zu bearbeitenden Fragestellungen orientieren sich an den Wünschen der TeilnehmerInnen.

**Freitag, 08.05.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Barbara Janocha, Arbeitsstelle Islam und Migration, Haus kirchlicher Dienste Hannover

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

## **Kurs-Nr. 03-05**

### **Kritisch werden gegenüber Einseitigkeiten und Diskriminierung**

„Diskriminierung und Ausgrenzung schadet allen“:

Ein Kindergarten oder eine Schule in dem Kinder aufgrund eines „bestimmten Merkmals“ ihrer Identität, Abwertung und Ausgrenzung erfahren, ohne dass Erwachsene eingreifen und ihnen beistehen, ist kein guter Ort des Aufwachsens. Er ist es weder für die ausgegrenzten Kinder noch für die anderen. Hier zu sein ist für die einen mit einer unmittelbaren Beeinträchtigung ihres Wohlbefindens und damit ihrer Lernmotivation verbunden. Und alle Kinder verstehen: Hier wird man nicht geschützt, von den Erwachsenen ist keine Hilfe zu erwarten. Kinder brauchen aber Hilfe bei Übergriffen, bei verbalen wie körperlichen Aggressionen oder anderen Einschränkungen ihres Wohlbefindens. Ausgrenzung und Diskriminierung sind schwerwiegende Probleme, die Kinder nicht unter sich lösen können.

**Freitag, 21.08.2009, 15.30 bis 18.30 Uhr**

**Samstag, 22.08.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Seniorenakademie Stade, Löffelstraße 2-4, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Annette Gutsfeld, Leiterin der AWO Kita Schäferkamp, Buxtehude, Fachkraft für den Situationsansatz (INA/ISTA), Projekt Kinderwelten

Tagungsbeitrag: 15,00 Euro

-----

## **Kurs-Nr. 03-06**

### **Inklusion in Kita und Schule**

- Kennenlernen des Instrumentes: Index für Inklusion für Kita und Grundschule
- Was heißt „inklusives“ arbeiten in der Kita / in der Schule? Die drei Dimensionen des Index
- Wie decke ich Diskriminierung und Ausgrenzung auf?
- Was bedeuten die volle Teilhabe und Partizipation aller Kinder und Mitarbeiter/innen für das eigene Verständnis/die Haltung und die eigene Institution?

**Freitag, 11.09.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

**Samstag, 12.09.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referenten: Dipl.-Pädagoge André Dupuis und Heilpädagogin Petra Kilian, Stuttgart

Tagungsbeitrag: 20,00 Euro

-----

## **Kurs-Nr. 03-07**

### **Aktiv werden gegen Einseitigkeiten, Vorurteilen und Diskriminierung**

Kinder entwickeln Ihr Verständnis von Gerechtigkeit:

„Im sozialen Miteinander entwickeln Kinder ein Konzept von Gerechtigkeit, das zunächst mit Vorstellungen von Gleichbehandlung verbunden ist.“ „Ungerecht ist, wenn jemand mehr oder weniger bekommt.“

Mit wachsender Einsicht in unterschiedliche Bedürfnisse differenzieren sie ihren Begriff von Gerechtigkeit. Neben den Fragen nach gerechter Verteilung beschäftigt Kinder, ob Menschen auch sonst gerecht und fair miteinander umgehen. Vor allem bei Interessenkonflikten sind sie damit konfrontiert. In Konflikten lernen Kinder viel über das Starksein und Schwachsein, übers Bestimmen und Sich-Fügen, über Grenzziehung und Grenzübertretung. Kinder entwickeln in der Gruppe mit Gleichaltrigen wichtige soziale Strategien, wie sie dazu gehören und gleichzeitig ihre Interessen durchsetzen können. Dazu gehören Kommunikationsfähigkeiten und die Fähigkeit, sich in andere hineinversetzen zu können. Und auch die Wahrnehmung und Artikulation eigener Interessen und Wünsche.

„Manche Konflikte haben mit Diskriminierung zu tun.“ „Konflikte, in denen Kinder auf Grund eines Merkmals ihrer Identität ausgegrenzt, schikaniert oder diskriminiert werden, können Kinder allerdings nicht alleine lösen.“ (Kinderwelten)

**Freitag, 13.11.2009, 15.30 bis 18.30 Uhr**

**Samstag, 14.11.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Seniorenakademie Stade, Löffelstraße 2-4, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Annette Gutsfeld, Leiterin der AWO Kita Schäferkamp, Buxtehude, Fachkraft für den Situationsansatz (INA/ISTA), Projekt Kinderwelten

Tagungsbeitrag: 15,00 Euro

-----

## **Kurs 03-08**

### **Abschluss und Perspektivbildung**

Innerhalb eines feierlichen Rahmens wollen wir die Fortbildung gemeinsam ausklingen lassen, Erfahrungen austauschen und uns evtl. für eine weitere Zusammenarbeit verabreden.

**Freitag, 15.01.2010**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21680 Stade

Leitung: Elke Alsago

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

# STUDENTENTAGE

## Kurs 04-01

### Schlüsselkompetenz Sprache

Über die Teilnahme an der modernen Gesellschaft entscheidet zunehmend die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit eines Menschen. Aus diesem Grund rückt die Begleitung der Kinder in ihrer Sprachentwicklung im Kindergarten immer mehr ins Zentrum. In diesem Kurs sollen die Chancen und Möglichkeiten der alltäglichen und ganzheitlichen Sprachentwicklungsbegleitung im Kindergarten bewusst gemacht und reflektiert werden.

**Donnerstag, 06.11.2008, 09.00 bis 16.00 Uhr**

**Freitag, 07.11.2008, 09.00 bis 14.00 Uhr**

**Freitag, 05.12.2008, 09.01., 20.02., 27.03.2009, jeweils von 08.30 bis 11.30 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referenten: Team Logopädiepraxis Reymann

**(Der Kurs hat begonnen und alle Plätze sind belegt)**

---

## Kurs 04-02

### Systematische Begleitung der Sprachentwicklung im Kindergarten

Am Staatsinstitut für Frühpädagogik in Bayern wurden die Beobachtungsbögen **seldak** (Sprachentwicklung + Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern) und **sismik** (Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkinder im Kindergarten) entwickelt und in einer Vielzahl von Kindergärten erprobt. Die Bögen dienen der systematischen Begleitung der kindlichen Sprachentwicklung von ca. 3 ½ Jahren bis zum Schulalter – mit Fragen zu Sprache und Literacy (kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur). Sie geben Hinweise auf die Lernbedürfnisse der Kinder und überprüfen gleichzeitig die Wirksamkeit unserer pädagogischen Angebote. Den Bögen liegen die pädagogischen Prinzipien der Engagiertheit und des Wohlbefindens der Kinder zugrunde. An diesem Studientag möchten wir Ihnen diese Bögen und ihre Anwendung im Kindergarten vorstellen.

**Freitag, 23.01.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Gemeindehaus Buxtehude, Finkenstraße 51, 21614 Buxtehude

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Christa Kieferle, Staatsinstitut für Frühpädagogik, München

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

## **Kurs 03-02**

### **Kindern geRECHT werden – Kinderrechte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen**

Es gibt gute Gründe für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, sich in der Auseinandersetzung mit Kinderrechten besonders auf die Beteiligungsrechte zu konzentrieren. Der Paradigmenwechsel, der mit der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention verbunden ist, wird nirgendwo so deutlich, wie beim Recht von Kindern auf Beteiligung an allen sie betreffenden Entscheidungen. Partizipation verlangt unmittelbar, den Kindern als Subjekten zu begegnen, sie als gleichwertige Partner ernst zu nehmen und mit ihnen in ergebnisoffene Dialoge zu treten. Schützen und fördern können wir Kinder hingegen vermeintlich auch, ohne das Verhältnis zwischen den aktiv schützenden und fördernden Erwachsenen und den passiv beschützten und geförderten Kindern zu überdenken. Doch auch Schutz und Förderung bedürfen sowohl aus kinderrechtlichen als auch aus Effektivitätsgründen der Beteiligung der Betroffenen.

In der Veranstaltung wird es darum gehen:

- welche Rechte Kinder in Kita und Grundschule haben
- welche Rechte sie haben sollten
- wie sie zu ihren Rechten kommen können
- wie sie dabei unterstützt werden können, ihre Rechte wahrzunehmen
- und welche Bildungs- und Demokratiebildungsprozesse dabei entstehen können.

#### **Freitag, 20.03.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstr. 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referent: Rüdiger Hansen, Dipl.-Sozialpädagoge, Kiel

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

---

## **Kurs-Nr. 03-04**

### **Ohne Angst verschieden sein - Interkultureller Dialog**

Alles wirkliche im Leben bedeutet Begegnung (Max Buber)

Wirkliche Begegnungen setzen Offenheit, Verständnis und das Wissen voneinander voraus. Dieser Studientag dient dem Beleuchten der Begegnung mit dem Islam in Deutschland. Folgende Themen können bearbeitet werden:

1. Die Bedeutung der Religion in der Migration – der Islam in Deutschland
2. Muslimische Kinder im evangelischen Kindergarten
3. Islamischer Religionsunterricht in niedersächsischen Grundschulen – ein Pilotprojekt
4. Begegnung zweier Kulturen:  
Wer darf mit auf Klassenfahrt?

Die zu bearbeitenden Fragestellungen orientieren sich an den Wünschen der TeilnehmerInnen

#### **Freitag, 08.05.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Referentin: Barbara Janocha, Arbeitsstelle Islam und Migration Haus Kirchlicher Dienste Landeskirche Hannovers

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro



### **Kurs-Nr. 04-03**

## **Lesen – Rechtschreibschwierigkeiten haben eine Vorgeschichte**

Die Lese- Rechtschreibschwäche (LRS) ist keine spezifische Lernstörung, die erst im Schulalter auftritt. Vielmehr hat die LRS sehr häufig eine spezifische Entwicklungsgeschichte. So ist ein großer Teil der Kinder, die im Alter von etwa drei Jahren eine verzögerte Sprachentwicklung aufweisen, im Schulalter von der LRS betroffen. Das Wissen um diese Vorgeschichte kann es GrundschullehrerInnen erleichtern, die Kinder, die das Lesen und Schreiben „nur“ etwas langsamer, aber schließlich doch genauso gut wie der größte Teil der übrigen Kinder lernen, von denen zu unterscheiden, die eine anhaltende LRS ausbilden. Dieses Wissen kann dazu beitragen, dass Kinder mit LRS so frühzeitig wie möglich erkannt und entsprechend gezielt gefördert werden.

Die Fortbildung gliedert sich in folgende Teile auf:

Im ersten Teil geht es um den aktuellen Forschungsstand vor allem zu Entstehungsbedingungen von LRS. In einem zweiten Schritt wird der Entwicklungsverlauf von einer Verzögerung der Sprachentwicklung zur Ausbildung einer LRS gezeigt und im dritten Schritt ein diagnostischer Fahrplan vorgestellt, der zu einer möglichst frühen Erkennung der LRS führen soll. Hier werden zum einen das „Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten“ für Kinder im letzten Kindergartenjahr und zum anderen moderne Testverfahren, die im Grundschulalter eingesetzt werden können, angesprochen.

Abschließend soll überlegt werden, welche praktischen Konsequenzen sich hier aus für den Kindergarten und die Grundschule ableiten lassen.

### **Freitag, 15.05.2009, 10.00 bis 18.00 Uhr**

Gemeindehaus Buxtehude, Finkenstraße 51, 21614 Buxtehude

Referentin: Sabine Frevert, Dipl.-Psychologin, Bielefelder Institut für frühkindliche Entwicklung

Tagungsbeitrag: 10,00 Euro

## **Kurs-Nr. 04-05**

### **Alle Kinder „mitnehmen“ – auch eine Aufgabe für die Leitung?**

Vorurteilsbewusstes Leiten von Kindertagesstätten und Grundschule - Eine Fortbildung exklusiv für Leitungskräfte  
Die Leitung einer Einrichtung spielt eine wesentliche Rolle bei der Steuerung von Prozessen, die Ausgrenzung von Kindern verhindern oder vorbeugen soll. Deshalb wurden im Projekt Kinderwelten parallel zu den Zielen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung für Kinder auch Ziele für die LeiterInnen entwickelt:

1. Reflektieren Sie Ihre Identität als Leitung und Ihr Verhältnis zu Macht und Verantwortung. Erweitern Sie ständig Ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.
2. Sorgen Sie dafür, dass die vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen aller Kollegen und Kolleginnen im Team wahrgenommen und gefördert werden.
3. Setzen Sie sich mit den Formen und Auswirkungen von Machtausübung auseinander. Thematisieren Sie Einseitigkeit und Diskriminierung.
4. Beziehen Sie eindeutig Position gegen Diskriminierung und Einseitigkeit. Initiieren und unterstützen Sie den Dialog über Fragen von Ungerechtigkeit und Diskriminierung in Ihrer Einrichtung.

Dieser Tag wird dem Kennen lernen dieser Ziele dienen, dem Reflektieren der eigenen Haltung dazu und Wege aufzeigen, wie LeiterInnen von Kindergärten und Schulen daran weiterarbeiten können.

**Donnerstag, 11.06.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

**Freitag, 12.06.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Diedrich-Bonhoeffer-Haus in Buxtehude

Leitung: Elke Alsago

Referentin: Petra Wagner, Leiterin Projekt Kinderwelten, INA gGmbH an der FU Berlin

Tagungsbeitrag: 20,00 Euro

-----

## **Kurs-Nr. 03-06**

### **Inklusion in Kita und Schule**

- Kennen lernen des Instrumentes: „Index für Inklusion“ für Kita und Grundschule
- Mit dem „Index für Inklusion“ in Kindergarten und Grundschule arbeiten
- Was heißt „inklusives“ Arbeiten in der Kita / in der Schule? Die drei Dimensionen des Index
- Wie decke ich Diskriminierung und Ausgrenzung auf?
- Was bedeuten die volle Teilhabe und Partizipation aller Kinder und Mitarbeiter/innen für das eigene Verständnis / die Haltung und die eigene Institution?

**Freitag, 11.09.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

**Samstag, 12.09.2009, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Pastor-Behrens-Haus, Ritterstraße 15, 21682 Stade

Leitung: Elke Alsago

Referenten: Dipl.Päd. André Dupius und Heilpädagogin Petra Kilian

Tagungsbeitrag: 20,00 Euro

-----  
In Kooperation mit Brückenjahr



## **Kurs-Nr. 04-06**

### **Netzwerk-Bildung**

#### **Netzwerk-Workshop im Bereich frühkindliche und kindliche Bildung und Betreuung im Landkreis Stade und den Städten Stade und Buxtehude**

Ziele des Workshops sind:

- Struktur- und Methodenwissen zu Vernetzungs-, Kooperations- und Beteiligungsprozessen erlangen
- Gegenseitiges Kennen lernen der koordinierenden und beratenden Multiplikatoren im Bereich der frühkindlichen und kindlichen Betreuung und Bildung
- Nachhaltige Planung der eigenen und gemeinsamen Vernetzung im Landkreis Stade und den Städten Stade und Buxtehude

Die TeilnehmerInnen sind FachberaterInnen aus dem Bereich Schule und Kita, Familienservice – MitarbeiterInnen, Tagespflegekoordinatorinnen und Koordinatorinnen aus dem Bereich Frühe Hilfen wurden persönlich eingeladen.

**Mittwoch, 26. November 2008, 09.00 bis 18.00 Uhr**

**Donnerstag, 27. November 2008, 09.00 bis 17.00 Uhr**

Gemeindehaus Bockhorster Weg 15, 21682 Stade

Referent: Wolfgang Fänderl (Päd. Mitarbeiter / Vernetzungsberater aus

München, Sozialwissenschaftler, system. Berater, Methodenentwickler,

Autor, Bildungsreferent mit dem Schwerpunkt auf

Kooperationsmanagement und Beteiligungsprozesse)

Tagungsbeitrag: 20,00 Euro

# Jahreskurse

## Kurs-Nr. 02

### Jesus

Der Mann, der Grenzen überwand  
Ein außergewöhnlicher Mensch!  
Ein Mensch, der ständig und immer Grenzen überwand,  
über Grenzen die die Kultur der Zeit ihm setzte,  
über Grenzen im Zusammenleben mit anderen Menschen,  
über eigene persönliche Grenzen,  
und nicht zuletzt über natürliche und logisch erscheinende Grenzen.

Auf diesen Menschen wollen wir uns in diesem Kindergartenjahr einlassen. Gemeinsam wollen wir uns eine Grundlage erarbeiten sein Leben, Handeln und Denken für uns erfüllbar und verstehbar zu machen.

Folgende Programmpunkte sind denkbar:

- ❖ Einführung in das Neue Testament, Aufbau, Entstehung der Evangelien
- ❖ Leben und Wirken Jesu
- ❖ Gleichnisse
- ❖ Wundergeschichten
- ❖ Eigene Zugänge
- ❖ Umsetzung in der Kindertageseinrichtung

In Absprache mit der Gruppe können im Rahmen des Kurses Aktionen, Kindertage und Projekte für die Kindertageseinrichtungen oder Kirchengemeinden entwickelt und vorbereitet werden.

**dienstags 08.30 bis 11.30 Uhr**

**30.09., 28.10., 25.11., 16.12. in 2008**

**20.01., 10.02., 10.03., 28.04., 19.05., 16.06. in 2009**

Gemeindehaus Brunnenhof in Agathenburg

Referenten: Diakonin Elke Alsago, Fachberaterin im Kirchenkreis Stade und Pastor Ralf Handelsmann (EEB)

**(Der Kurs hat begonnen und alle Plätze sind belegt.)**

**Kurs-Nr. 03**  
**Arbeitsgemeinschaft für pädagogische**  
**MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen**

**„Grenzen überwinden – Chancen ermöglichen – Bildung stärken“**

Im Rahmen der Pisa-Studien wurde immer wieder festgestellt, dass in Deutschland die Herkunft eines Menschen über die Bildungsbiographie entscheidet. Die Weichen dafür werden früh gestellt, oft schon im Kindergarten. Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass die bewusste Berücksichtigung von Individualität, Herkunft, Geschlecht und anderen Merkmalen bei den Kindern zu größeren Lernfortschritten führen. Dieser Thematik wollen wir uns zuwenden. Die Wünsche der Teilnehmerinnen und Problematiken einzelner Einrichtungen werden mit einbezogen und können bearbeitet werden.

**dienstags, jeweils 08.30 bis 11.30 Uhr**  
**09.09., 07.10., 11.11., 02.12. in 2008**  
**13.01., 03.02., 03.03., 21.04., 12.05., 09.06. in 2009 und**  
**Sonntag, 02.11.2008 um 20.00 Uhr, Theater im Forum Süd,**  
**Buxtehude „40 Yil, Dile Kolay“**

Gemeindehaus Brunnenhof, Schulstraße 5, Agathenburg  
Referenten: Elke Alsago, Fachberaterin im Kirchenkreis Stade /  
EEB

Annette Gutsfeld, Leiterin der AWO Kita Schäferkamp, Buxtehude  
Fachkraft für den Situationsansatz (INA/ISTA), Projekt  
Kinderwelten

**(Der Kurs hat begonnen und alle Plätze sind belegt)**

-----



## **Elternbildung in der Kindertagesstätte: Eltern als Wegbegleiter**

„Eltern als Wegbegleiter“, ist ein Angebot der Elternbegleitung, angelehnt an das „RucksackProjekt“. Dieses Angebot ist Teil des bereits stattfindenden Projektes „Grenzen überwinden – Inklusion durch Entkulturation“, das von der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen Arbeitsgemeinschaft Nord (EEB) getragen wird.

Ziel des Elternbegleitungsprogramms ist die Förderung von Familien und Kindern, die durch Migrationshintergrund oder sozialen Status bildungsbenachteiligt sind, um an einer Chancengleichheit für alle Kinder mitzuwirken.

Der Fokus dabei ist, Eltern der anzusprechenden Zielgruppe zu aktivieren und anzuleiten (als Elternbegleiterinnen), anderen Eltern einfachste Übungen zu einem größeren Sprach- und Entwicklungsvermögen weiterzuvermitteln, die sie mit ihren Kindern durchführen können. Die Elternbegleiterinnen sollen dabei ein kleines Honorar erhalten.

Der methodisch geplante Ablauf sieht vor, dass in individueller Absprache mit den teilnehmenden Einrichtungen Elternbegleiterinnen durch mehrere spezifische Schulungen durch den Projektträger angeleitet werden, niedrigschwellige Angebote zur spielerischen Sprach- und Entwicklungsübungen an die zuvor bestimmte Zielgruppe weiterzugeben. Die Tageseinrichtungen für Kinder sorgen dabei für einen nutzbaren Raum, eine Ansprechpartnerin, die verantwortlich koordiniert und die Projekteinhalte in das Alltagsgeschehen der Einrichtung einbindet

Der zeitliche Rahmen des Projektes ist Januar 2009 bis Dezember 2009.

Interessierte Kindertagesstättenleiterinnen melden sich bitte bei unserer Mitarbeiterin Annette Knauer.

Ihre AnsprechpartnerInnen  
in der EEB sind:



Diakonin Elke Alsago  
Projektleiterin

Fachberaterin im Kirchenkreis Stade  
Löffelstraße 2-4  
21682 Stade

Tel. 04141- 403036  
Mobil: 0163 – 44 04 127  
[Elke.Alsago@evlka.de](mailto:Elke.Alsago@evlka.de)

---



Für das Projekt "Eltern als Wegbegleiter"

Diakonin Annette Knauer

Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen  
im Kirchenkreis Buxtehude  
Löffelstraße 2-4  
21682 Stade

Tel. 04141 – 403036  
Mobil: 0176 – 81 12 14 00  
[Annette.Knauer@bbw-cadenberge.de](mailto:Annette.Knauer@bbw-cadenberge.de)

---



In der Verwaltung der EEB:

Gitta Wilkens  
Renate Rüsck  
Edeltraud Fidder

Tel. 04141 – 62048  
Fax 04141 – 65448  
[info@eeb-stade.de](mailto:info@eeb-stade.de)

---

Im Projekt Brückenjahr



Ulrike Hermenau  
Brückenjahrleitung Kitas

Hahler Weg 5  
21682 Stade  
Tel. 04141 – 401 542  
[Beratungsteam.Brueckenjahr@web.de](mailto:Beratungsteam.Brueckenjahr@web.de)

---

## **Anmeldung und Hinweise**

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich schriftlich mit der Anmeldekarte, formlos auf einer Postkarte, per Telefon, per Internet oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### **Warteliste:**

Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, werden Interessierte auf Wunsch in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht. Geben Sie bitte Ihre Telefon-Nummer und Vorwahl an, damit ein kurzfristiger Kontakt bei frei werdenden Plätzen möglich ist. Möchten Sie von der Warteliste gestrichen werden, so bitten wir um Nachricht.

### **Kostenbeitrag:**

**Jede Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Der Kostenbeitrag deckt nur einen Teil der Gesamtkosten für einen Teilnehmerplatz.**

### **Zahlung:**

Mit der schriftlichen Teilnahmebestätigung bekommen Sie einen Überweisungsträger zugesandt. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender, Kursbezeichnung und Kursnummer deutlich an.

### **Seminarabsage durch uns:**

Sollte im Einzelfall die Grenze der Mindestteilnehmerzahl unterschritten werden, behalten wir uns die Absage des betreffenden Seminars vor. Ebenso behalten wir uns die Absage des Seminars aus einem nicht von uns zu vertretenden Grund vor. Selbstverständlich erhalten Sie in diesen Fällen den vollen Kostenbeitrag zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Bitte ausschneiden und senden an:

Ev.Erwachsenenbildung  
Niedersachsen  
Arbeitsgemeinschaft Nord  
Teichstr. 15  
**21680 Stade**

ABSENDER:

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an:

Kurs-Nr.	Titel	Termin
Datum:		Unterschrift